



## **ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Taubenfüttern in der Innenstadt

**Beratungsfolge:**

29.01.2020      Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Anfragetext:**

Die Stadt Hagen hat 2004 unter Mitarbeit des Tierschutzvereins Hagen und Umgebung e.V. einen betreuten Taubenschlag in der Innenstadt eingerichtet, in dem inzwischen mehrere hundert Tauben leben und mit artgerechtem Futter versorgt werden. Hierdurch wurde eine Bindung dieser Tauben an den Schlag erreicht, durch den sowohl die Anzahl der Stadttauben als auch ihre Gesundheit tierschutzgerecht kontrolliert und ihr Ausschwärmverhalten artgerecht reguliert werden kann. Dennoch werden vermehrt wieder Tauben von Passanten in der Innenstadt, insbesondere am Rathaus, gefüttert, obwohl dies verboten ist und die Erfolge des Stadttaubenprojekts zu gefährden droht.

Wir bitten daher um Beantwortung der folgenden Frage:

Ist es möglich, dass die Wastewatcher auch diese Ordnungswidrigkeit überwachen und sanktionieren?

**Kurzfassung**  
entfällt

**Begründung**  
siehe Anlage



## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ sind nicht betroffen

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität  
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

15.01.2020

Sehr geehrter Herr Panzer,


bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 29.01.2020 gem. § 5 (1) GeschO die folgende schriftliche Anfrage auf die Tagesordnung:

#### **Taubenfüttern in der Innenstadt**

Die Stadt Hagen hat 2004 unter Mitarbeit des Tierschutzvereins Hagen und Umgebung e.V. einen betreuten Taubenschlag in der Innenstadt eingerichtet, in dem inzwischen mehrere hundert Tauben leben und mit artgerechtem Futter versorgt werden. Hierdurch wurde eine Bindung dieser Tauben an den Schlag erreicht, durch den sowohl die Anzahl der Stadtauben als auch ihre Gesundheit tierschutzgerecht kontrolliert und ihr Ausschwärmverhalten artgerecht reguliert werden kann. Dennoch werden vermehrt wieder Tauben von Passanten in der Innenstadt, insbesondere am Rathaus, gefüttert, obwohl dies verboten ist und die Erfolge des Stadtaubenprojekts zu gefährden droht. Wir bitten daher um Beantwortung der folgenden Frage:

Ist es möglich, dass die Wastewatcher auch diese Ordnungswidrigkeit überwachen und sanktionieren?

Hildegund Kingreen  
Ausschussmitglied



f.d.R.  
Christoph Nensa  
Fraktionsgeschäftsführer